

**Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in
Kaiserslautern**

Semester: Wintersemester 2012/2013

Abschlussprüfung: VWL für W1

Datum: 20.12.2012

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- a) Sie haben Hunger. Wie können Sie für Abhilfe sorgen? Erklären Sie anhand dieses Beispiels die Begriffe „Bedürfnis“, „Bedarf“ und „Nachfrage“ (3 Punkte).
- b) Wie läuft Ihre Klausurbereitung ab, wenn Sie nach dem Maximalprinzip arbeiten? (2 Punkte)

Aufgabe 2

- a) Wir haben zwei Güter X und Y. p_x ist der Preis von Gut X, p_y ist der Preis von Gut Y, und e ist das Einkommen. Geben Sie in folgender Tabelle jeweils an, um was für eine Güterart es sich bei Gut X handelt. Nennen Sie für jede Güterart ein Beispiel aus Ihrem Alltag.

	Konsum von X fällt	Konsum von X steigt
$p_x \uparrow$		
$p_y \downarrow$		
$e \uparrow$		
$p_y \uparrow$		
$e \downarrow$		
$p_x \downarrow$		

(3 Punkte)

- b) Zeichnen Sie eine Nutzenfunktion und eine Grenznutzenfunktion, und erklären Sie anhand der Zeichnungen das 1. Gossensche Gesetz (2 Punkte).

Aufgabe 3

- a) Erklären Sie das System der Produktionsfaktoren. Welche Produktionsfaktoren gibt es? Wie werden Sie unterteilt? (2 Punkte)
- b) Ein Unternehmen produziert das Gut X mit dem Produktionsfaktor V. Die folgende Tabelle zeigt, wie viel von Gut X in Abhängigkeit von der Faktoreinsatzmenge v produziert wird:

v	0	1	2	3	4	5	6	7
$X(v)$	0	30	54	72	84	93	95	96

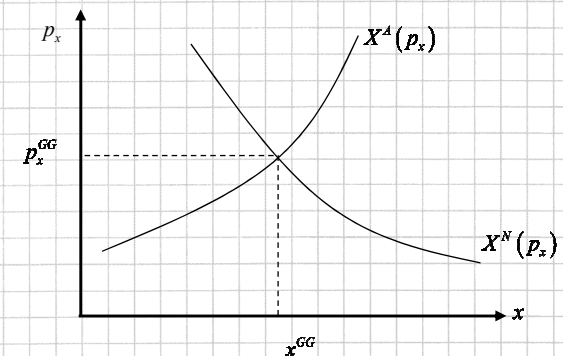
Eine Einheit des Produktionsfaktors V hat den Preis $q_v = 4\text{€}$. Zusätzlich haben wir Fixkosten von $K_f = 20\text{€}$. Vervollständigen Sie die folgende Tabelle, und zeichnen Sie die Kostenfunktion. Um was für eine Kostenfunktion handelt es sich?

v	0	1	2	3	4	5	6	7
$X(v)$								
$q_v \cdot v$								
K								

(3 Punkte)

Aufgabe 4

- a) In der Abbildung sehen Sie das Gleichgewicht auf dem Markt für das Gut X. Nehmen Sie jetzt an, dass ein substitutes Gut billiger wird.



Zeichnen Sie die neue Nachfragefunktion und das neue Marktgleichgewicht. Beschreiben Sie auch die einzelnen Schritte auf dem Weg zum neuen Marktgleichgewicht (3 Punkte).

- b) Nennen Sie Konsequenzen einer staatlichen Höchstpreispolitik (2 Punkte).